

Sep. 2012

Ute S. (Inaquiawa), eine Wümmetaler Tauscherin, veröffentlicht in der Blütenpresse einen Artikel, in dem sie ihr neues "Füllemodell" für den Tauschring vorstellt; es geht um eine komplette Umstrukturierung des Tauschringensystems auf Basis von esoterischen Ideen; leider unterstellt sie öffentlich vielen Tauschern, sie wollten Geschäfte "am Finanzamt vorbei" tätigen; per Mail von TauscherInnen und im Artikel von Jens K. wird sie darauf hingewiesen, dass solche Äußerungen in einer öffentlichen Zeitung tauschringenschädigend sind; eine Kontaktaufnahme mit dem "Bremen Tauscht" Büro, um die reale Machbarkeit solcher Pläne abzuklären, erfolgt nicht.

24.01.2013

Auf dem Wümmetaler Stammtisch erläutert Ute S. ihr Konzept und überzeugt die meisten Anwesenden von ihren Ideen; der bestehende Tauschring wird als "Mangelmodell" im Plenumsprotokoll diskreditiert

Feb. 2013

Jens K. nimmt zu den Plänen von Ute S. in einem Artikel aus fachlicher Sicht Stellung und belegt die Undurchführbarkeit; Ute S. versendet mittels eines, nicht legitimierten Verteilers (unter Mail-Namen "Bremen Tauscht-Verteiler"!) ihre Vorschläge zum "Füllesystem". Es finden Telefongespräche zwischen Jens K. und Bernd B., dem Leiter der Ortsgruppe aus Wümmetal, statt, in denen geklärt wird, dass der Tauschring keine Plattform für religiöses oder weltanschauliches Gedankengut sein kann (Siehe Teilnahmebedingungen); Ute S. teilt auf dem nächsten Wümmetaler Plenum (Gedächtnisprotokoll) mit, wenn Jens K. den Raum betreten würde, dann würde sie ihn verlassen

Mär. 2013

Es gibt eine heftige Diskussion in der Blütenpresse; Dhirendra S. unterstützt Jens in seiner Aussage; Jens K. erläutert in einem extrem umfangreichen Artikel das Tauschringprinzip und die Funktionsweise der Konten, gleichzeitig äußert er, in einem anderen Artikel, ein paar sprachlich fragwürdige Begriffe, dafür wird er von Bernd B., Diana D., Regina H. und Petra Maria D. schriftlich gerügt

Jul. 2013

Da Karina Skw. und Michael Ta. Kritik an dem "Heimweh" als Ort für den Stammtisch haben, wird dieser (als Test) in das "Bellini" verlegt.

Aug. 2013

Da auch das "Bellini" aus Sicht einiger Tauscher für den Bremen Tauscht-Stammtisch nicht passend ist, wird dieser, auf Initiative von Karina Skw und Michael Ta., in das "Gerken" verlegt. Aus Sicht von dem Organisator der Stammtische, Jens K., ist dieses Lokal allerdings völlig ungeeignet, gerade im Hinblick auf Werbung und Eintritte für Bremen Tauscht, da es schlecht erreichbar ist und ein sehr rustikales Ambiente hat. Diese Punkte teilt er Michael Ta. und Karina Skw. mit

Sep. 2013

Jens K. organisiert den September-Stammtisch wieder im "Heimweh", da es von Michael Ta. und Karina Skw. keine Terminveröffentlichung (weder in der Blütenpresse, noch im Terminkalender) gab. Auch der von Karina Skw. angekündigte Artikel für den "neuen Stammtisch" ist nicht an die Blütenpresse geschickt worden.

Nach der Veröffentlichung der Blütenpresse folgt ein Sturm der Entrüstung von Karina Skw. und Michael Ta. mit teilweise beleidigenden Mails an Jens K.

08.09.2013

Jens K. übergibt, per Rundmail, die Verantwortung für die Stammtische und die daraus resultierende Arbeiten (Beratung von Interessierten und Eintritte), offiziell an Michael Ta., Karina Skw. und Knut G.

Zudem gibt Jens K. den gesamten Bereich Öffentlichkeitsarbeit ab, so dass zu seinem Gebiet nur noch die Büroarbeit gehört

Das Stammtischteam verweigert die Öffentlichkeitsarbeit, so dass weder Beratungen noch Eintritte auf den Stammtischen möglich sind (Mails liegen vor!)

Martin K. will die Öffentlichkeitsarbeit (Mail, Telefon, Verteiler) übernehmen. Allerdings kommt es zu einer nicht legitimierten Weiterleitung von Büromails an nicht autorisierte Teilnehmer (Michael Ta, Karina Skw. und Knut G.). Nach einem Gespräch zwischen Jens K. und Martin K. über das Thema Datenschutz übernimmt Jens K. alle Posten wieder kommissarisch und kündigt ein Notplenum im Oktober an.

08.09.2013

Jens K. übergibt, per Rundmail, die Verantwortung für die Stammtische und die daraus resultierende Arbeiten (Beratung von Interessierten und Eintritte), offiziell an Michael Ta., Karina Skw. und Knut G.

Zudem gibt Jens K. den gesamten Bereich Öffentlichkeitsarbeit ab, so dass zu seinem Gebiet nur noch die Büroarbeit gehört

Das Stammtischteam verweigert die Öffentlichkeitsarbeit, so dass weder Beratungen noch Eintritte auf den Stammtischen möglich sind (Mails liegen vor!)

Martin K. will die Öffentlichkeitsarbeit (Mail, Telefon, Verteiler) übernehmen. Allerdings kommt es zu einer nicht legitimierten Weiterleitung von Büromails an nicht autorisierte Teilnehmer (Michael Ta, Karina Skw. und Knut G.). Nach einem Gespräch zwischen Jens K. und Martin K. über das Thema Datenschutz übernimmt Jens K. alle Posten wieder kommissarisch und kündigt ein Notplenum im Oktober an.

Okt. 2013

Das Thema Stammtische wird von Jens K. in der Blütenpresse erörtert; Karina Skw., Michael Ta. und Knut G. wollen den Stammtisch Mitte organisieren, arbeiten aber mit Jens K. nicht zusammen und beantworten teilweise Anfragen des Büros per Mail nicht; das Thema wird Plenumspunkt für das kommende (erste) Notplenum von "Bremen Tauscht"; - im "Bremen Tauscht"- Forum, eingerichtet von Martin K., gibt es eine Abstimmung zum Thema Stammtische, die leider an den meisten Teilnehmern vorbeigeht und somit nicht legitim ist; auf den Stammtischen selber wurden Entscheidungen zum Thema getroffen, ebenfalls nicht legitim, da bei diesen Entscheidungen die Mehrheit der Teilnehmer nicht anwesend sein konnte

14.10.2013

Erstes "Bremen Tauscht" - Notplenum, organisiert von Jara Astrid B., da wegen der dauernden Auseinandersetzungen der letzten Monate die Gefahr besteht, dass Jens K. alle Arbeiten niederlegt, wie er in einigen Emails an die Tauscher geäußert hat; die Konsensdemokratie wird offiziell mit einer Neuregelung modifiziert; es wird beschlossen, dass auf Stammtischen keine Entscheidungen gefällt werden dürfen (eine Regelung, die in der Folgezeit missachtet werden wird); Datenschutzregelungen von Jens K. werden angenommen und den Teilnahmebedingungen angefügt; die Organisation des West-Stammtisches wird Michael Ta. übergeben; Eintritte sollen in Zukunft nicht mehr auf Stammtischen, sondern bei extra Treffen von legitimierten Teilnehmern durchgeführt werden. es wird eine neue "Arbeitsgruppe Organisation" ins Leben gerufen, die aus Posteninhabern besteht und erweiterte Entscheidungsbefugnisse bekommt; insgesamt ein sehr erfolgreiches Plenum, obwohl ein wichtiger Punkt vergessen wurde: die Klärung der Vertrauensfrage für Jens K. und seine Arbeit

29.10.2013

Jara Astrid B. veröffentlicht einen kritischen Beitrag im "Bremen Tauscht" - Forum: leider wurde dort zuvor von Evelyn S. und Michael Ta. ein Beitrag mit Werbung, Fotos und sogar einem Logo einer tauschfremden Organisation veröffentlicht - dies hat den Tauschring und damit jeden einzelnen Teilnehmer in Gefahr einer kostenpflichtigen Abmahnung gebracht; auf die Einwände von Jara Astrid B. erfolgte weder von Evelyn S. noch von Martin K., dem Verantwortlichen für das Forum, eine Antwort

31.10.2013

Erstes Treffen der neuen Arbeitsgruppe Organisation; Themen: Erstellung der Regeln, nach denen die Gruppe arbeiten will und Feststellung der Posten und ihrer Inhaber

Nov. 2013

Das Forum, das nicht durch einen Plenumsbeschluss legitimiert wurde, wird von Jens K. geschlossen; Martin K. wurde zuvor 2 Wochen lang per Mail aufgefordert, die rechtlich gefährlichen Beiträge aus dem Forum zu nehmen und weigerte sich, so dass Jens K., der als Person bei der Denic eingetragen war und deshalb verantwortlich, nichts anderes übrig blieb als die Schließung.

19.11.2013

Zweites Treffen der Arbeitsgruppe Organisation; es wird eine Abmahnung an Michael Ta. beschlossen wegen Verweigerung der Kommunikation mit dem Büro und wegen tauschringschädigendem Verhalten bei der Organisation des West-Stammtisches: der Stammtisch sollte an einem Ort stattfinden, an dem 2 Teilnehmer unberechtigtes Hausverbot erhalten hatten und so nicht teilnehmen konnten

05.12.2013

Die Arbeitsgruppe Organisation beschließt eine Abmahnung für Martin K.: er hat erwiesenermaßen (schriftlich dokumentiert) versucht, Eurobeträge unter Verwendung eines gefälschten "Bremen Tauscht" - Logos zu erwirtschaften; Andreas D. rückt so ein Verhalten in seinem Protokoll des Treffens der Arbeitsgruppe Organisation in die Nähe des Betrugs

27.04.2014

Redaktionsschluss der Blütenpresse: bis zu diesem Termin mussten alle Artikel an die Blütenpresse geschickt werden.

Auch alle Plenumsanträge... Jens K. hatte einige Plenumsanträge zum Thema "Arbeitsgruppe Organisation" vorher schon eingereicht.

29.04.2014

Knut schickt eine Mail mit seinen Plenumsvorschlägen an das Büro anstatt direkt zur Blütenpresse

30.04.2014

Da die Plenumsvorschläge schlecht verständlich sind und so als Plenumsanträge nicht übernommen werden können, sendet Jens K. eine Mail zurück an Knut G., mit der Bitte, Plenumsanträge zu formulieren und an die Redaktion der Blütenpresse zu senden.

02.05.2014

Regina H. erstellt die Endfassung der Mai-Ausgabe der Blütenpresse und erinnert Jens K. in einer Mail daran, dass es "schon vor Monaten" noch zwei Plenumspunkte von zwei anderen Tauschern gab. Regina H. wurde von Jens K. gebeten, diese Plenumspunkte per Mail mitzuteilen, was nicht geschah. (Nach späteren Recherchen stellte sich heraus, dass diese in der Blütenpresse 12/2013 von Martin K. und Evelyn S., also 6 Monate vorher, veröffentlicht worden waren)

Zum Verständnis: Plenumspunkte wurden immer in der aktuellen Blütenpresse vor dem Plenum von den jeweiligen Antragsstellern veröffentlicht. Es gehörte nicht zu den Aufgaben des Büros, Anträge aus alten Blütenpressen zu recherchieren oder unverständliche Anträge zu überarbeiten.

04.05.2014

Da also keine Plenumsanträge, weder von Knut G. noch von anderen Teilnehmern eingereicht wurden, nimmt Jens K. seine eigenen Anträge vor der Veröffentlichung aus der Blütenpresse und sagt das Plenum in einem Artikel ab.

Es gibt Protestmails von Knut G., der seinen Austritt erklärt und von Regina H.

05.05.2014

Jens K., der bisher für die Verbuchung bei "Bremen Tauscht" zuständig war, kündigt seinen Posten in einer offiziellen Mail.

Die Mailadressen verbuchung@bremen-tauscht.de und verwaltung@bremen-tauscht.de bekommen einen Abwesenheitsresponser; es werden trotzdem noch eingehende Mails und Anrufe von Teilnehmern beantwortet. Alle weiteren Kommunikationswege (Teilnehmerverteiler, Info-Mail usw.) sind weiterhin offen.

07.05.2014

Neustädter Stammtisch, heftigste Diskussionen in Abwesenheit von Jens K.; nicht durch das Plenum legitimierter Beschluss, eine anonyme Sonderausgabe der Blütenpresse zu verfassen, sie über einen nicht legitimierten Verteiler zu versenden und ein "Notplenum" auszurufen; Teilnahmebedingungen werden außer Kraft gesetzt

09.05.2014

Jens K. ruft per Mail zu einem Treffen der Arbeitsgruppe Organisation auf, um die Posten rund um die Verbuchung zu verteilen.

13.05.2014

Regina H. verschickt eine "Notblütenpresse" über einen nicht legitimierte Verteiler, worüber zu einem "Not-Plenum" aufgerufen wird;
Diese Blütenpresse war nicht legitimiert über die Gemeinschaft, erschien anonym und verwendete missbräuchlich das "Bremen Tauscht"-Design und Logo.

19.05.2014

Jens K. sendet an alle Teilnehmer eine Erinnerungs-Mail für das Treffen der Arbeitsgruppe Organisation.

22.05.2014

In der Ortsgruppe Wümmetal findet ein Plenum statt, zu dem ein nicht gewählter Vertreter von "Bremen Tauscht", Carsten S., erscheint, und dort erzählt, Jens K. habe Blüten unterschlagen; einen angeforderten Beweis bleibt er schuldig, denn dies sei ihm zu anstrengend (Gedächtnisprotokoll); es gibt Bedenken, dass der Tauschring von Jens K. abhängig sein könnte

27.05.2014

"Notplenum", nicht stimmfähig; Carsten S. verliest einen Text, der besagt, Jens K. sei nicht erreichbar gewesen und der Tauschring damit handlungsunfähig (Protokoll Plenum), er spricht den Verdacht aus, Jens habe Zensur geübt und seine Position missbraucht; es entsteht eine aufgeheizte Atmosphäre; obwohl die wichtigen Posten längst vergeben sind und alles weiter läuft, wird der "Worst Case" wiederholt ausgesprochen und ein Untergangsszenario gemalt.

Entgegen den Behauptungen war Jens K. jederzeit erreichbar und wurde von Teilnehmern auch erreicht. Carsten S. hatte es nicht einmal versucht, weder per Mail noch telefonisch. - Es wird die Behauptung aufgestellt, Jens K. würde widerrechtlich den Mailverkehr kontrollieren (Bruch des Telekommunikationsgesetzes), er hätte Plenumsprotokolle gefälscht und möglicherweise Geld unterschlagen. - Jens K. war bei dem "Notplenum" nicht anwesend und konnte sich so nicht verteidigen. - Ein neuer Verteiler wird von Marc W. eingerichtet weil Jens K. ja alle Kommunikationswege blockieren würde. - Jara Astrid B. gibt ihrem Entsetzen über die unbewiesenen Anschuldigungen Ausdruck, wird aber zum Schweigen gebracht und mit ihrem Beitrag nicht ins Protokoll aufgenommen

30.05.2014

Raymond H. übernimmt die Verbuchung und den Hauptmailverteiler (verwaltung- und verbuchung@bremen-tauscht.de)

Juni 2014

Jens K. nimmt ausführlich in der Juni-Ausgabe in einem Artikel der Blütenpresse zu den gegen ihn erhobenen Vorwürfen Stellung; Jara Astrid B. veröffentlicht ebenfalls eine Schilderung des "Notplenums" aus ihrer Sicht in der Blütenpresse .

19.06.2014

Nächstes Treffen der Arbeitsgruppe Organisation; die Angriffe gegen Jens K. und nun auch gegen Jara Astrid B. gehen weiter: Jens K. hätte einen von Jens K. selbst verfassten Artikel vor der Veröffentlichung wieder zurückgezogen, sagt Carsten S. und reicht den Artikel als "Beweis" von Zensur herum - die Lächerlichkeit dieses Vorwurfs fällt in der weiterhin aufgeheizten Atmosphäre kaum jemandem auf

Jara Astrid B.s Artikel aus der letzten Blütenpresse wird von einem erbosten Gerhard F. zitiert und nun wird im Gegenteil Zensur gefordert, da Artikel mit persönlichen Aussagen in der Blütenpresse nichts zu suchen hätten - bisher war die Veröffentlichung, im Rahmen deutscher Gesetzgebung und im Rahmen der Teilnahmebedingungen, völlig den Teilnehmern freigestellt, jeder konnte alles schreiben

Jens K. wird aufgefordert, seine Rechte an der Domain der Homepage abzugeben um seine "Macht" und deren unbewiesenen Missbrauch zu stoppen. Jens lehnt dies ab, um die Rechtmäßigkeit der veröffentlichten Inhalte auch weiterhin zu gewährleisten

Die Regeln zur Abhaltung eines überregionalen Plenums werden besprochen: die Anwesenden einigen sich darauf, dass beide Ortsgruppen in ausreichender Teilnehmerzahl anwesend sein müssten, um dann über das Durchführen eines überregionalen Plenums abzustimmen

Marco S. stellt seine Posten (Pflege des Terminkalenders auf der Homepage und Druck der Blütenpressen) zur Verfügung

Juli 2014

Carsten S. und Marco S. veröffentlichen in der Blütenpresse umfangreiche Konzepte für eine komplette Neustrukturierung des Tauschings;

Marco S. hatte im Vorlauf sein Konzept per Mail an Jara Astrid B. geschickt worauf auch per Mail eine Diskussion darüber entstand, Marco veröffentlicht sein Konzept inklusive einer Gehaltsvorstellung dafür in Euros (380,-), ein Verhalten, durch das potentiell der Tauschring in Gefahr gebracht werden könnte durch die Aufmerksamkeit von Anwälten und Ämtern; Jara Astrid B. hatte davor eindringlich gewarnt

Erneut wurde Jens K. die (laut TKG rechtswidrige) Kontrolle von Emails vorgeworfen; von Marco S. wurde ein Konflikt zwischen Domaininhaberschaft (Jens K.) und Demokratie konstruiert, er schlug ein Unterschriftenblatt zum Wechsel von Domaininhabern vor, um die Verantwortung aufzuteilen - Tatsache: jeder Domaininhaber ist rechtlich haftbar und somit in der Verantwortung für Inhalte einer Homepage, da hilft auch eine Rotation nichts

Im Vorfeld der Veröffentlichung baten Jara Astrid B. und Jens K. die Redakteurin Regina H. mit Hinweis auf das Presserecht, ihren Namen an exponierter Stelle in Marcos Konzept (natürlich in Absprache mit Marco) zu entfernen; die Reaktion darauf ist ein entrüsteter Artikel, in dem sie jegliche Verantwortung als Redakteurin von sich weist. die sie allerdings laut Presserecht hat. Namentlich genannte Personen haben das Recht, ihren Namen entfernen zu lassen, genauso wie das Recht am eigenen Bild

August 2014

Erscheinen der August Ausgabe der Blütenpresse mit den Plenumsanträgen von Jens K., Jara Astrid B. und Marco S.; Marco S. veröffentlichte auch die Tagesordnung für das kommende Plenum

Marco S. findet in einem Artikel es nochmals "bedenklich", dass Personen von ihren Rechten am eigenen Namen Gebrauch machen. Marco war sogar vorher per Mail informiert worden, was er schriftlich abstreitet

Es erscheinen ausführliche Artikel von Jens K., in denen er zu allen Vorgängen und Vorwürfen Stellung nimmt; - der Zug rollt allerdings und ist nicht mehr zu stoppen: alles, was bisher in diesem Tauschring, immerhin 8 Jahre lang, sehr gut funktioniert hat, wird angezweifelt und soll neu organisiert werden, also ein neuer Tauschring im alten, mit neuer

Homepage, neuem Buchungsprogramm, neuen Leitern. da stellt sich die berechnigte Frage: warum wollen die Kritiker nicht selber einen neuen Tauschring gründen? Antwort von Nikolaus K., laut Plenumsprotokoll vom 18.8.: das sei ja viel zu viel Arbeit, man solle lieber personelle Veränderungen vornehmen.

18.08.2014

Schwarzer Tag in der Geschichte von "Bremen Tauscht": nicht stimmfähiges Plenum der überregionalen Tauschinitiative mit einem sehr ausführlichen Protokoll und einem Blütenpressen-Artikel von Frank V.

Das Plenum wird von Anfang an durch eine Tagesordnung von Marco S. manipuliert, da 38 offiziell angekündigte Plenumspunkte (nur die von Jara Astrid B. und von Jens K.) unterschlagen wurden

Jara Astrid B. schlägt die Gründung eines neuen Tauschringes durch die Kritiker des alten vor, dies wird von Dagmar W. als "Schnapsidee" kommentiert (Gedächtnisprotokoll)

Tumult, der durch einen sehr emotionalen Beitrag von Jara Astrid B. ausgelöst wird, in dem sie Jens K. verteidigt und die Angriffe der letzten Monate als völlig unsinnig und unrechtmäßig anprangert

Jens K. erklärt aus Protest seinen Austritt aus "Bremen Tauscht" und zieht das von ihm programmierte Tauschringprogramm zurück, gibt aber eine Übergangsfrist von einem Monat, in der sein Programm weiter genutzt werden kann und bietet seine Unterstützung in der Einarbeitung für Gabi F. an, die die übergangsweise Verbuchung von Raymond H. übernimmt

22.08.2014

Jens K. verkündet seinen Austritt über eine Rundmail allen Teilnehmern; zudem entzieht er dem Tauschring das Recht der Nutzung der von ihm erstellten Dokumente und des Namens "Überregionale Tauschinitiative"; zudem zieht er die Nutzungsrechte der Domain "bremen-tauscht.de" zum 1.9.14 und für das Tauschringverwaltungssystem zum 18.9.14 zurück.

28.08.2014

Die Arbeitsgruppe Organisation hat sich umbenannt und heißt jetzt "Orga-Gruppe", sie besteht nunmehr auch nicht nur aus Posteninhabern, so wie es vorher war, sondern aus nicht gewählten Personen, die mitbestimmen möchten, selber aber keine Arbeiten übernehmen; Treffen dieser Personen am 28.8.

Gabi F. hat die Verbuchung von Jens erklärt bekommen, gibt aber zu Protokoll, eine Einarbeitung würde keinen Sinn machen, so dass Schecks nicht gebucht werden, obwohl das möglich wäre

Im Vorfeld kam von Karina Skw. eine über einen nicht legalisierten Verteiler gesendete Einladung, auch das, obwohl der Bremen Tauscht-Verteiler zur Verfügung stand, von einigen Teilnehmern gibt es sehr kritische Kommentare zu dieser Handhabung

8 Tauscher übernehmen das "Bremen Tauscht"-Büro ohne Legitimation - auf diese Weise ist es möglich, dass private und interne Daten über das Tauschgeschehen an nicht legitimierte Teilnehmer gelangen

"Bremen Tauscht" ist jetzt in einem Stadium, in dem selbst so grobe Verstöße gegen datenschutzrechtliche Regeln, die vorher eingehalten wurden, nicht mehr zur Kenntnis genommen werden

Marco S. wird, trotz seiner Manipulation des letzten Plenums, für das kommende Plenum als Organisator eingesetzt

09.09.2014

Plenum der überregionalen Tauschinitiative, wieder nicht stimmfähig, diesmal wird das Problem aber mit einem Schachzug umgangen: es wird als Plenum der überregionalen Tauschinitiative benannt obwohl die Rechtmäßigkeit dessen vorher und jetzt nicht abgestimmt wurde; statt dessen wird einfach konstatiert, die überregionale Tauschinitiative sei vor "Bremen Tauscht" da gewesen und für sie würden keine Anwesenheitszahlen für eine Stimmfähigkeit angegeben sein, daher könne auch mit 2 Personen abgestimmt werden; auf diese Weise wird ein demokratischer Prozess ausgehebelt, dessen Installation "Bremen Tauscht" Jahre der Arbeit gekostet hat (Im Prinzip wird der Leitsatz verwendet "Was nicht in den Teilnahmebedingungen steht, ist erlaubt")

Zentrales Thema ist die neue Verbuchungssoftware: Karina Skw., Diana D. und Carsten S. stellen Systeme vor, die unbrauchbar sind, und ganz plötzlich tritt Martin K. hervor und sagt, ihm sei klar geworden, dass sein "Team Work Office"- Programm alle Anforderungen für eine Verbuchung erfüllen könne

Im Hauruck-Verfahren erläutert Martin zu vorgerückter Stunde, sein Programm würde auf einem Server in München laufen; es wird abgestimmt, dass Martin für die Bereitstellung 36 Blüten im Monat bekommt und dass das Programm bis nächsten August angenommen wird
Übrigens: die Plenumsunkte von Jara Astrid B. kamen im wiederum manipulierten Plenumspapier von Marco S. nicht vor

Zum Schluss verliert Jara Astrid B. ein Dokument von Katharina H., in dem sie das Recht der Namensnutzung von "Bremen Tauscht" zurückzieht, Katharina selbst kann wegen Krankheit nicht dabei sein. Reaktion : Gelächter, ironische Bemerkungen, "wer ist denn Katharina." und ein lakonischer Eintrag ins Protokoll.

Der Tauschring darf, offiziell durch die Urheberin des Namens ausgesprochen, den Namen "Bremen Tauscht" nicht mehr verwenden. - Der Name wird -nicht legalisiert- weiterverwendet.

September 2014

Installation einer neuen "Bremen Tauscht"- Homepage ohne Impressum, Jara Astrid B. weist die "Verantwortlichen" darauf hin und bekommt von Carsten S. per Mail die Antwort, das sei rechtmäßig; da der Tauschring eine GbR ist, haftet potentiell jeder einzelne Tauscher für Rechtsverstöße, dies ist besonders gefährlich für Tauscher, die mit eigenen Homepages in der Öffentlichkeit stehen (Nebenbei: Die neue "Bremen Tauscht-Blüte" wird auch als Logo von Firma "Lotus Candle Export" aus Indien benutzt...).

Zahlreiche Tauscher protestieren gegen die nicht legitimierte Auslagerung ihrer Personendaten auf einen unbekanntem Server in München, Reaktion: diese Tauscher werden ab der nächsten Blütenpresse feststellen, dass sie in der Zeitung nicht mehr als Tauscher auftauchen und rausgeworfen wurden, ohne weiterhin die Möglichkeit zu haben, ihre Plusblüten auszugeben (siehe unten)

11.09.2014

Jens K. versendet eine Mail an die Verwaltung von "Bremen Tauscht" und an alle Teilnehmer, in der er, aus Gründen des Datenschutzes, die Nutzung seiner Personen-Daten verweigert und die Teilnehmer zu dem selben Schritt aufruft.

18.09.2014

Versendung des Plenumsprotokolls vom 9.9. über (wieder mal) einen nicht legalisierten Verteiler durch Karina Skw., so erreicht das Protokoll vielleicht die Hälfte der Tauscher; in der nächsten Blütenpresse wird dieses Protokoll nicht veröffentlicht werden - Protokolliert wurde sowohl die Einsetzung des neuen Buchungsprogramms von Martin K. ohne vorherige Einverständniserklärung der Teilnehmer auf einem unbekanntem Server, als auch der Entzug des Namens "Bremen Tauscht" durch Katharina H.

19.09.2014

Übergabe des "alten" Tauschringprogramms durch Gabi F. an Jens K.; Jens K. stellt bei der Überprüfung der Buchungen fest, dass gravierende Anwendungsfehler gemacht wurden und ein Teil der Blütenkonten, durch ca. 350 Fehlbuchungen, falsch sind

Die Information wird per Mail an Gabi F. und an die Verwaltung weitergegeben, eine Reaktion kommt nicht

Da es keine gewählten Zuständigen für die Verbuchung gibt, können die, aus dem alten Programm extrahierten Tauschring-Daten nicht zurück übergeben werden

Alle Kontostände wurden - fehlerhaft - aus der Blütenpresse 07/2014 entnommen und es wird in Zukunft auf dieser Basis gebucht

Oktober 2014

Tauscher und Tauscherinnen, die von ihrem Recht Gebrauch gemacht hatten, gegen die nicht legitimierte Auslagerung ihrer Personendaten Einspruch zu erheben, stellen fest, dass sie und ihr Tauschkonto komplett aus der aktuellen Blütenpresse entfernt wurden; das bedeutet konkret, sie wurden rausgeworfen und können ihre Blüten nicht mehr ausgeben; diese Handhabung ist ein krasser Bruch der Tauscher und Tauscherinnen, die nachfragen, bekommen keine oder nichts sagende Antworten

Tauscher dagegen, die nur ihren Austritt erklärt hatten, stehen weiterhin in den Listen, ohne Eintrag auf der Austrittsliste, ihre Austritte wurden ignoriert

Telefonische Anfrage von Jara Astrid B. bei Gabi F. und Martin K.: Gabi F. weigert sich, darüber Auskunft zu geben, ob das Konto von Jara Astrid B. noch existiert, obwohl sie als zentrale Verbuchung verantwortlich ist - Martin K. teilt mit, Jara Astrid B.s Konto sei gelöscht worden und die neue "Orga-Gruppe" hätte beschlossen, dass die Konten aller Austrittswilligen bis zum Erscheinen der Oktober-Blütenpresse (!) auf Null gebracht werden müssten. Das gelte jetzt für alle Tauscher; dieser "Beschluss" der neuen "Orga-Gruppe" wurde nirgendwo protokolliert und rechtfertigte dann die Rauswürfe von Teilnehmern.

Dieser "Beschluss" ist ungültig, da er eine Änderung der Teilnahmebedingungen der "Überregionalen Tauschinitiative" ist (somit Plenumspflichtig) und da er nicht über die Blütenpresse propagiert wurde.

Gegen ihren Willen rausgeworfen wurden alle Teilnehmer, die Einspruch (laut Bundesdatenschutzgesetz) gegen die Speicherung ihrer persönlichen Daten auf einem unbekanntem Server eingereicht hatten (7 Teilnehmer).

Diese Praxis kann als willkürlich angesehen werden!

09.10.2014

Auf eine Protestmail zur Enteignung von ca. 200 Blüten von Jara Astrid B. kommt (in Auszügen) folgende Reaktion eines Mitgliedes der "Orga-Gruppe":

"Ach Jara, Du arme. Es tut mir leid, dass Du so leidest. Bemerkst Du denn nicht, dass alles Leiden letztendlich selbstgemacht ist? (...)

Okay, Du musst mir natürlich nicht antworten, aber ist die Welt vielleicht Dein Spiegel? (...) - alles was Du tust ist meckern, stänkern und rumnölen. Ich kann Gabi F. gut verstehen. Nur das Dumme daran scheint mir, dass Du selber diejenige bist, die am meisten leidet, oder glaubst Du irgend jemanden interessiert Dein destruktives Gejammer?

Ja, natürlich wirst Du in der BP nicht mehr aufgelistet, denn Du willst ja austreten. Und tauschen willst Du auch nicht mehr. Oder willst Du nun doch noch tauschen und Dein Konto dadurch auf Null bringen? Warum tust Du es dann nicht?

Dein Austritt hätte nämlich auch anders laufen können (und Du selber hattest es in der Hand):

Du bringst Dein Konto durch Tausche auf Null und trittst DANN ERST aus. Aber nein, Du meinstest ja, den schwierigen Weg gehen zu wollen - erst austreten und hinterher rummeckern."

Die Orga-Gruppe hat das Kontosystem des Tauschringes umstrukturiert, die Ausgaben an die Mitglieder der Orga-Gruppe sind nun nicht mehr für die Teilnehmer nachvollziehbar. Der Tauschring wird im November ein Rekorddefizit von **-1356** Blüten haben.

26.10.2014

Veröffentlichung der Website bremen-tauscht.de durch Jens K. und Jara Astrid B.

November 2014

Aktuell wird jetzt das Defizit durch Austritte (-579 Blüten) getrennt von dem Systemkonto dargestellt. Diese Praxis verschleiert die reale Verschuldung auf dem Systemkonto (Guthaben/Schulden des Tauschringes gegenüber den Teilnehmern). Das gesamte Defizit des Tauschringes beläuft sich nun auf **-1460** Blüten, was mittlerweile unerheblich ist, da die fehlerhaften Kontostände nicht korrigiert wurden (Artikel zum Verständnis der Konten)

Fazit : "Bremen Tauscht" besitzt kein seriöses und fehlerfreies Kontosystem, was den Tauschring auch für überregionale Tausche (RTR) disqualifiziert!

Die Anzahl der Tausche ist von 52 auf 32 zurückgegangen.

Plenumspunkte für das kommende Plenum werden in der November-Ausgabe der Blütenpresse nicht veröffentlicht, wie es laut Teilnahmebedingungen notwendig wäre; eine Information über interne Mails reicht nicht aus, da über Mails nicht alle Teilnehmer erreicht werden können

Eintritte werden wieder auf Stammtischen durchgeführt; diese Praxis ist eine Rücknahme des Beschlusses zum Thema auf dem Plenum am 14. Oktober 2013: hier wurde die Trennung zwischen Stammtischen und Eintrittsmöglichkeiten eingeführt.

Die Namen "Bremen Tauscht" und "Überregionale Tauschinitiative" werden öffentlich weiterverwendet, obwohl die Inhaber des jeweiligen Urheberrechtes dies untersagt haben.

[Wird fortgesetzt...]